

Abtswind Aktuell

... das Abtswinder Fußballmagazin



Landesliga: Sonntag, 08.05.2016, 16 Uhr

TSV Abtswind – TSV Neustadt a.d. Aisch

Kreisliga: Samstag, 07.05.2016, 16 Uhr

SV Ramsthal – TSV Abtswind II

A-Klasse: Freitag, 06.05.2016, 18:30 Uhr

TSV Geiselwind – TSV Abtswind III / FC Feuerbach

Seit fast 100 Jahren sind die Früchte
der Natur unsere Leidenschaft.

**kräuter
mix**

competent & safe

Unsere Grundwerte

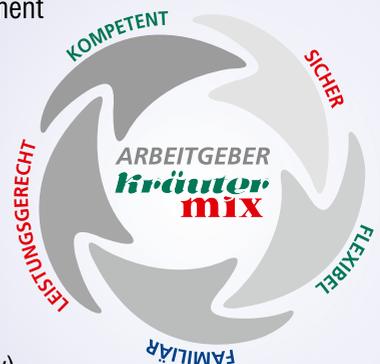
- Konsequente Kundenorientierung als Lieferant der Lebensmittel- und Pharmaindustrie
- Hohe Qualität und Sicherheit unserer Produkte und Dienstleistungen
- Unternehmerisch agierende Mitarbeiter und stetiges Lernen
- Soziale und ökologische Verantwortung

Produkt- und Dienstleistungsprogramm

- Trockengemüse, Trockenpilze, Küchenkräuter und Gewürze
- Pflanzliche Rohstoffe, phytopharmazeutische Wirkstoffe und Arzneitees (GMP)
- Kräuter- und Früchtetees
- Rohstoffveredelung: Keimreduzierung, Schneiden, Reinigen, Mahlen, Mischen sowie Vorratsschutz und Abpacken

Ausbildungspartner in der Region

- Duales Studium Food Management zum Bachelor of Arts (m/w)
- Industriekaufmann/-frau
- Fachinformatiker/in
- Chemielaborant/in
- Fachkraft für Lebensmitteltechnik (m/w)
- Maschinen- und Anlagenführer (m/w)
- Fachkraft für Lagerlogistik (m/w)
- Kaufmann/-frau für Spedition und Logistikdienstleistungen



Aktuelle
Stellenangebote



Liebe Abtswinder, liebe Sportfreunde,

ich begrüße Sie zum Sonntagsspiel der Landesliga Nordwest: Unsere erste Mannschaft empfängt den TSV Neustadt / Aisch. Ich möchte unsere Gästefans und auch das unparteiische Trio um Patrick Hanslbauer, mit seinen Assistenten Jan Kauper und Ertugrul Gül herzlich in Abtswind willkommen heißen.

Zunächst blicken wir zurück auf die verschlafene Auswärtspartie in Memmelsdorf. Was unser TSV an der Schmittenuau zum Besten gab, war brotlose Kunst. Das auf Holzkohle abgeschwitzt bis vollkommen durchgegarnte Bratworschk-Weckla hatte mehr kulinarischen Esprit als die Truppe von Trainer Thorsten Götzelmann. Und ein Blick auf die Speiskarte im Sportheim berührt etwas bei den anwesenden Schlachtenbummlern, irgendetwas tief drinnen, einem Seelenverwandten nicht ganz fremd. Als Stimmungsrapport zur zweiten Halbzeit empfiehlt die Redaktion das Interview mit Thorsten Götzelmann.

Einmal mehr wird der Kader wieder kräftig durchgeschüttelt. Nüchtern listet Gerhard Klotsch, Abteilungsleiter Fußball, die vermutlich oder tatsächlich fehlenden Kandidaten auf: Florian Warschecha (Verdacht auf Mittelfußbruch), Jürgen Endres (Schambeinentzündung), Simon Pauly (Sehnenriss in der Schulter), Pascal Kamolz und Albert Fischer (jeweils Leistenbruch). Der Vertrag von Tolga Arayici wurde zum 30. April aufgelöst. Mathias Brunsch nimmt seine Auszeit. Sebastian Otto befindet sich voll im Mannschaftstraining. Ein Einsatz ist reine Kopfsache, nach dieser endlosen Verletzungspause. Sven Gibfried befindet sich auf beruflicher Fortbildung und Przemyslaw Szuskiewicz genießt den Heimaturlaub in Polen. Dafür kehren Patrick Gnebner und Carl Murphy in den Kader zurück. Etwas trocken die ganze Angelegenheit.

Und damit zu unserem heutigen Stargast. Was der TSV Neustadt / Aisch diese Saison schon so alles erlebte, reicht locker leicht für 3 Fußballerleben. Verletzenmisere biblischen Ausmaßes, anschwellender Unmut, Extreme, betonierte Verhandlungspositionen prallen gnadenlos aufeinander, eine gescheiterte Palastrevolution Ende Oktober, Trainerrauschmiss (eher Eliminierung)

von Uwe Neunsinger, allgemeine Freistellung und personeller Aderlass in der weihnachtlich „staden“ Zeit. Reinhold Fischer übernimmt mit seinem Co Stefan Sattler und stellt aus den Resten, den noch Schwankenden Aktiven (in der Politik nennt man diese Kandidaten Wechselwähler) und 7 Neuzugängen einen verschworenen Haufen zusammen. Ein wackeres Häuflein Unentwegte, Enthusiasten, manche würden sagen „unverbesserliche Idealisten“, lebt den Traum vom Klassenerhalt, vom Miteinander gemäß idealstem Verständnis. Und dass Unerwartete passiert. Der „Absteiger Nummer Eins“ (allgemeine Leseart nach dem Neunsinger-Abschied) verblüfft viele Fachleute. Seit März holte die Truppe 16 Punkte auf mittlerweile 43 Zähler und Platz 7. Spätestens seit dem 3:2-Heimsieg letztes Wochenende gegen Kitzingen sollte der sportliche Verbleib in der Landesliga eingetütet sein. Aber was komm danach?

Im März verliefen die Vertragsverhandlungen zwischen den sportlich Verantwortlichen und der Vorstandschaft, ich formuliere das einmal bewusst sanft, „nicht so zielführend“. Nach positiven Signalen aus der Mannschaft, einigen Zusagen für die kommende Saison und dem eigenen bejahenden Bauchgefühl fragte Reinhold Fischer doch einmal bei der Vereinsführung nach, wie man sich denn so die Zukunft der ersten Neustädter Mannschaft vorstelle. Stichwort: Vertragsverlängerung. Nach ausgiebiger Wartezeit unterbreitete man dem Trainer ein neues Vertragsangebot, zu reduzierten Bezügen, quasi zwischen Kabinentür und Angel, Minuten vor Trainingsbeginn, also ultimativ. Um es kurz zumachen, die Antwort lautete: „Ich bettle nicht darum, dass ich hier bleiben darf.“ Zusammen mit Trainer und Co-Trainer (als Nachfolger von Ex-Profi Dieter Eckstein zur SpVgg Steinachgrund) kündigten auch alle weiteren sportlichen Funktionsträger für den Sommer ihren Rücktritt an: Torwarttrainer Roland Flauger, Spielleiter Thomas Albert, Zeugwart Werner Seefried sowie Stadionsprecher/Pressewart Jürgen Szillat. Geballtes Engagement geht die Aisch runter, auf neudeutsch: Sie paarshippen.

Von miteinander besprechen, diskutieren, ja vielleicht sogar die Zukunft planen, kann in der Mineralwasserstadt also keine Rede sein. Das ►

Tischtuch zwischen Vorstandschaft und der Abteilung Fußball scheint zerrissen, fürs erste jedenfalls. Dabei entsteht dort etwas Seltenes: „Die Mannschaft“. Im Internet laufen die Foristen heiß. Ein Forumsmitglied, offenbar bestens informiert, wagt eine Prognose übers Saisonende hinaus, dass „Ein Großteil beider Mannschaften im Sommer ebenfalls dem Verein den Rücken kehrt und dann so hat man die Vermutung, wird der TSV Neustadt/Aisch eventuell keine Mannschaft an den Start bringen und es wird ein NAME von der Fußballbühne verschwinden.“ Bei solchen Worten wiebelt's einem gewaltig (sogenannte Okular-Fontäne).

Aktuell versucht der stellvertretende Abteilungsleiter Hans Geißdörfer, genau dies zu verhindern und die Weichen für kommende Saison zu stellen. Eine Fortsetzung im blubbernden Theaterkrimi an der weißen Marter ist also nicht ausgeschlossen. Einen beschleicht jetzt schon, 3 Spieltage vor Schluss, eine gewisse Wehmut: „Auch wenn ich nur eine kurze Zeit beim TSV war, sie wird was bei mir hinterlassen.“ Legt Eure Tempos beiseite. Jetzt haben wir aber wirklich genug Antidepressiva neig'schmissen. Beschäftigen wir uns stattdessen mit dem Hier und Jetzt. Allgemeine Ausgangslage: Bei beiden Seiten geht es um nichts anderes als die Ehre (Siehe Trainerinterview). Zwar personell gebeutelt haben beide Teams in dieser Saison schon begeisternden, mitreißenden Fußball präsentiert, ich möchte draufsatteln, bisweilen sogar zelebriert. Zeigt uns das Schöne mit dem Ball. Wir Fans geloben im Gegenzug, dann ebenso mitreißend mitzufiebern, zu klatschen, euch Spieler zu Höchstleistungen anzufeuern. Auf eine Landesligapartie um die goldene Ananas, von der man seinen Enkeln noch erzählen mag.

Auch bei der zweiten Mannschaft geht es nur noch um den Saft. Deshalb greift Trainer Velibor Teofilovic tief in die Trickkiste und probiert gerade im Hinblick auf 58 Gegentore einiges aus. „In dieser Runde haben wir keinen großen Druck mehr. Wir blicken jetzt schon auf die neue Saison. Ziel muss es sein, dass wir uns in der Defensive stabilisieren und weniger Tore zulassen.“ Gegen Bergsrheinfeld merkte man der Mannschaft die Stellungswechsel an. In einigen Situationen blitzten auch die Vorteile dieser Rochaden auf. Insgesamt bleibt jedoch

das Bild einer verkorksten Saison mit vielen vergebenen Chancen. „Irgendwas war immer“ meint jedenfalls Maximilian Heß, blickt aber gleich wieder optimistisch voraus: „Wenn wir das Gute bewahren und das Schlechte abstellen, sehe ich für nächstes Jahr kein großes Problem.“

Wie sich das anfühlt, wenn die Konkurrenz nur „per Fernglas“ zu erahnen ist, kann die Reserve bei ihrem kommenden Gastspiel anfragen. Bereits am Samstag geht es in den Weinort Ramsthal, idyllisch in einem Seitental der Fränkischen Saale gelegen. Allein schon wegen der trinkfesten „Chiggis“ ist der Kreisliga-Meister eine Reise wert. Mal schauen, wie die Reserve das 2:6-Hinspielpedesaster verdaut hat.

Nach einem Wochenende Auszeit geht für die dritte Mannschaft der Wettkampf weiter. Bereits am Freitagabend steigt das traditionsbehafte Steigerwald-Derby in Geiselwind. Gerade eben erst haben die Gastgeber dem neuen Meister SC Brunnau die erste Saisonniederlage beigebracht. Das Team von Trainer Andreas Heckel hat Platz 2 und damit die Relegation noch im Blick, benötigt dafür jedoch zwingend Siege. Sollten Altenschönbach und Oberschwarzach II einmal kurz stracheln, dann steht Geiselwind den anderen voll auf den Hacken. „Wichtig ist, dass die Stimmung untereinander einfach so bleibt wie sie ist und dann sehen wir, was wir als Mannschaft im Stande sind zu leisten. Es gibt kein Muss und keinen Druck irgendetwas Bestimmtes zu erreichen. Wir werden versuchen, weiterhin erfolgreichen und für unsere Fans relativ schönen Fußball spielen.“

In diesem Jahr läuft es noch nicht rund bei der Dritten. Erst 4 Punkte, dabei noch sieglos, auch im Derby gegen Wiesentheid. Aber locker bleiben. Die Truppe um Trainer Arthur Eberhardt kann jetzt eigentlich befreit aufspielen. Der Klassenerhalt ist kaum gefährdet bei 8 Punkten auf den Relegationsplatz und nur noch 3 Spieltagen. Also alle zum Derby.

Zum Schluss laden wir alle Anwesenden zu unserer familiären Pressekonferenz ein. Ins Hüttla, dem Hotspot der Fans.

Matthias Ley



..... und nach dem Spiel geht's in die

Abtswinder Schwimmbadgaststätte



**Planen Sie eine Familienfeier oder ein Geschäftsessen? Dann denken Sie an uns. Wir richten Ihre Festlichkeiten gerne für Sie aus
Sprechen Sie uns doch einfach an, wir freuen uns auf ihren Besuch**

Fam. Ulrich Zehnder & Team



27. April 1956 – die Geburtsstunde des TSV Abtswind

Vereinsgründung jährt sich zum 60. Mal

Jubiläumswochenende am 21. und 22. Mai

Der 27. April ist für den TSV Abtswind ein Datum von historischer Bedeutung. Es ist der Tag, an dem der Verein aus der Taufe gehoben wurde. 1956 organisierten sich einige sportbegeisterte junge Männer, weil sie Lust auf Fußball hatten. An diesem Mittwoch jährt sich die Vereinsgründung zum 60. Mal.

Zur damaligen Zeit hatte der TSV Abtswind 29 aktive und 33 passive Mitglieder. Inzwischen sind es insgesamt 514. Die Sportler verteilen sich auf die Sparten Fußball, Korbball, Gymnastik und Tanz. Das 60-jährige Bestehen nimmt

der Verein zum Anlass, um am 21. und 22. Mai mit einem Jubiläumswochenende gebührend zu feiern. Auf dem Programm stehen an beiden Tagen Fußballspiele der Herren und Junioren, Showtanzauftritte und Korbball. Der Samstagabend klingt bei Partymusik aus. Am Sonntagvormittag wird es einen Gottesdienst am Sportplatz geben, anschließend Mittagessen. Am gesamten Wochenende verpflegt der TSV Abtswind die Besucher mit Kaffee und Kuchen, Gebrühtem und belegten Brötchen. Details werden in Kürze bekanntgegeben.



Die Anfänge: Die Abtswinder Herren bestritten 1956 ihr erstes Freundschaftsspiel gegen den TSV Wiesentheid (hinten von links): Georg Mahr, Heinrich Fischer, Rudolf Zehnder, Martin Senft, Karl Scheerer, Friedhelm Koos; (Mitte von links) Wilhelm Scheerer, Egon Höchst, Heinz Schröder; (vorne von links) Georg Weigand, Hans Werner, Hans Schilling. Zur Mannschaft gehörten außerdem Georg Büttner, Richard Koos und Erich Patzolt.



Nachwuchs anno 1956: Die erste Jugendmannschaft des TSV Abtswind mit (hinten von links) Helmut Schwanfelder, Ernst Koos, Walter Lohmann, Fritz Heidel, Hans Schirmer, Friedhelm Koos, Ernst Keil, Kurt Schwanfelder; (vorne von links) Werner Lindwurm, Adolf Werner, Heinrich Göllner.

suffel

Fördertechnik GmbH & Co. KG

Linde Material Handling

Linde



Thomas Ortner –
Ihr Vertriebsmann vor Ort
Telefon 0160 4787718

Das komplette Linde-Programm -
Neu, Gebraucht, Miete oder Leasing.

Suffel Fördertechnik GmbH & Co. KG
Aschaffenburg • Mannheim • Schweinfurt • Wiesbaden
Heidenfelder Straße 15 • 97525 Schwebheim • Telefon 09723 9370-614
www.suffel.com

Neue Jahreskarten für die Saison 2016 / 17 ab sofort erhältlich

Neues Konzept mit niedrigeren Preisen für die VIP-Card

Das laufende Spieljahr geht in die Schlussphase, doch alle Zuschauer und Fans des TSV Abtswind können bereits jetzt ihre Dauerkarte für die neue Fußballsaison bestellen. Wer ab Juli alle Heimspiele der ersten und zweiten Mannschaft (ausgenommen Totopokal- und Freundschaftsspiele) sehen will, sichert sich die VIP-Card für 130 Euro (Rentner und Jugendliche ab 16

Jahren 85 Euro). Der Preis wurde im Vergleich zum Vorjahr deutlich reduziert, dafür ist kein Verzehrgutschein mehr enthalten. Wer sich nur für die Heimspiele der ersten Mannschaft interessiert, erhält das Saisonticket für 90 Euro (Frauen, Rentner und Jugendliche ab 16 Jahren 60 Euro).

VIP-Card	Landesliga und Kreisliga; Männer	130,-- EUR
VIP-Card	Landesliga und Kreisliga; Rentner und Jugendliche (ab 16)	85,-- EUR
Saisonticket	Landesliga; Männer	90,-- EUR
Saisonticket	Landesliga; Frauen, Rentner und Jugendliche (ab 16)	60,-- EUR

- Nach Beginn der neuen Saison gilt für Jahreskarten ausschließlich der volle Saisonpreis.
- Die Jahreskarten sind nicht für Totopokal- und Freundschaftsspiele gültig.
- Einzelkarten als Geschenk können im Voraus ohne Preisnachlass erworben werden.
- Kartenbestellungen bei Manfred Gegner an der Tageskasse oder telefonisch 015168107944, bzw. über das Kontaktformular auf unserer Homepage.
- Da Frauen für die Kreisliga freien Eintritt genießen, ist das Saisonticket für sie günstiger als die VIP-Card.





**Wir erstellen
oder überarbeiten
Ihre Homepage**

**Mediengestaltung
Manfred Höfer**
Fritz-Erler-Str. 30
90765 Fürth
Tel. 0911 - 7666942
www.pixelquelle.com



pixelquelle -> Ideen auf den Punkt bringen

Elektrotechnik

Roland Bräutigam

**Hausgerätekundendienst • SAT-Anlagen • Elektroinstallation
ISDN-Anlagen • Naturstein-Teilspeicherheizung**

Roland Bräutigam

Korbacherstr. 1, 97353 Wiesentheid,
Telefon 0 93 83 / 69 06 95

Filiale: Geiselwind, Tel. 0 95 56 / 3 58

e-mail: Service@elektrotechnik-braeutigam.de

Herausgeber:

TSV Abtswind e.V.
Alte Untersambacher Str. 4
97355 Abtswind
Web: www.tsv-abtswind.de
Tel.: 0 93 83 / 10 83

Vertreten durch:

Ulrich Zehnder, Vorsitzender (V.i.S.d.P.)
Beckerschlag 26
96160 Rehweiler
E-Mail: ulrich-zehnder@t-online.de

Redaktion & Layout:

Alexander Mix (AMX)
E-Mail: mix.alexander@yahoo.de

Autoren:

Matthias Ley (ML)
E-Mail: m.ley@einfach-nur-genießen.de

Karsten Krauss (KRA)
E-Mail: karsten.krauss@kraeuter-mix.de

Michael Kämmerer (MIK)
E-Mail: michael.kaemmerer@kraeuter-mix.de

Fotos:

Peter Arndt (PAN)
E-Mail: peter.arndt@kraeuter-mix.de

Michael Kämmerer (MIK)
E-Mail: michael.kaemmerer@kraeuter-mix.de

Druck:

buwemedia GmbH
97070 Würzburg

AMX_v28, 04.05.2016
90 St, 135g, 170g

Berichte + Liveticker + Ergebnisse + Tabellen Brandaktuell auf www.tsv-abtswind.de



Werde unser Freund auf www.facebook.com/TSVAbtswind  



Freibad Abtswind



Schwimmbadgaststätte

Ulrich Zehnder • Alte Untersambacher Str. 4 • 97355 Abtswind
ganzjährig geöffnet • Tel. 0 93 83 / 10 83

Sponsoringmöglichkeiten beim TSV Abtswind

Werbung Anzeigetafel

Miete für Werbefläche 80 x 43 cm pro Jahr € 250,00 / Tafel

Material- und Druckkosten einmalig € 97,50 / Tafel



Bandenwerbung

Miete pro Jahr (min. 2 Tafeln) € 100,00 / Tafel

Materialkosten einmalig (Alu-Verbund - 2500x715x4mm) € 60,00 / Tafel

Druckkosten einmalig € 175,00 / Tafel



Werbung in der Sportzeitung "Abtswind Aktuell"

Anzeigenpreis je Saison:

Halbe Seite € 100,00

Ganze Seite € 200,00

Erscheinungstermin: Liga-Heimspiele der 1. Mannschaft

Auflage: 100 - 200 Exemplare je Spiel, die kostenlos an die Besucher verteilt und in Abtswinder Geschäften ausgelegt werden. Außerdem erscheint die Zeitung als ePaper auf der Homepage des TSV Abtswind.



Weitere Sponsoring-Möglichkeiten

- Bei Buchung von min. zwei der drei o.g. Werbemöglichkeiten ein Magnetschild auf der Pressekonferenz-Tafel gratis. Sonst einmalig € 100,-- pro Magnetschild (250mm*150mm)
- Firmenlogo auf den halbjährlich erscheinenden Terminkarten für alle drei Mannschaften: € 50,--
- Ballspende mit Durchsage am Spieltag: € 100,--
- Präsentation der Zuschauerzahl durch den Stadionsprecher: € 20,--
- Firmenlogo dauerhaft sichtbar auf allen Homepage-Seiten: Auf Anfrage
- Gratis zu allen o.g. Werbemöglichkeiten: Firmenlogo-Eintrag im Slider auf der Homepage

Vereins-Mitgliedschaft beim TSV Abtswind

Jahresbeitrag: Kinder bis 13 Jahre: € 13,20 ~ Jugendliche 14-17 Jahre: € 25,00 ~ Erwachsene ab 18 Jahre: € 55,00

Die Werbeformulare finden Sie auf www.tsv-abtswind.de unter dem Menüpunkt "Werbung beim TSV". Die Formulare sind mit dem pdf-Reader ausfüllbar. Anschließend bitte ausdrucken, unterschreiben und dem TSV Abtswind zukommen lassen. Alle Preise verstehen sich zzgl. gesetzlicher Mehrwertsteuer.

Geburtstage

Wir gratulieren unseren Mitgliedern, die im April ihren Geburtstag feiern!

- 01.05. Michael Ludwig
- 03.05. Josef Grugel, Fritz Heidel
- 04.05. Michael Burlein, Janne Anton GÜth
- 04.05. Rainer Preuer
- 06.05. Renate Creutzner
- 07.05. Nicole Senft
- 08.05. Iona Eckopf, Susanne Fink
- 09.05. Albert Fischer, Heiko Schönwälder
- 10.05. Gerald Koos, Valentina Mataj
- 13.05. Klaudia Heinrich
- 14.05. Roland Fiedler
- 15.05. Lilli Dörr, Laura-Marie Eckoff
- 15.05. Günter Markert
- 18.05. Sebastian Krauß



- 19.05. Hannelore Heidel, Maximilian Teufel
- 23.05. Patrik Hock, Philippa Holzmann
- 23.05. Mimi Houben, Willi Museiko
- 24.05. Julian Felkel, Regina Göllner
- 25.05. Marion Eberlein
- 26.05. Katharina Ley, Hans Martin Schilling
- 27.05. Emily Hedges, Samuel Lechner
- 28.05. Benjamin Schönberg
- 29.05. Tobias Fink
- 30.05. Matthias Ley
- 31.05. Manfred Layh

WEINBAU Müller & Sohn
WEINBAU Müller & Sohn

„Auch unser Müller-Thurgau fiebert mit!“

Bei jedem Heimspiel im Ausschank,
im Schwimmbad, oder bei Ihnen zu Hause,
unter...

www.mueller-und-sohn.de

Seit fast 150 Jahren **VERTRAUEN**

uns die Menschen in der Region

Mit unserem einzigartigen genossenschaftlichen Verbund eröffnen wir unseren Kunden und Unternehmen das Tor zur Welt ...

dennoch sind wir lokal verwurzelt und arbeiten nach dem Prinzip:

AUS DER REGION – FÜR DIE REGION

WIR

- haben kompetente Ansprechpartner und Entscheider vor Ort.
- unterstützen Kommunen und Vereine bei ihrer Arbeit zum Wohle der Menschen unserer Heimat durch finanzielle Zuwendungen.
- zahlen unsere Gewerbesteuern an unsere Städte und Gemeinden.

FÜR

unsere Kunden bietet unser Geschäftsmodell ein Höchstmaß

an **SICHERHEIT** und ist ein wichtiger Baustein für Ihren dauerhaften finanziellen **ERFOLG**.

SIE

brauchen nichts weiter zu tun, als unsere Kompetenz, unser Angebot und unsere Dienstleistungen zu nutzen.



**Raiffeisenbank
Volkach - Wiesentheid eG**



Weitere Infos unter: www.rbvw.de



- Tor:** Florian Warschecha, Timo Katzenberger
- Abwehr:** Sven Gibfried, Adrian Graf, Daniel Hämmerlein, Michael Herrmann, Carl Murphy, Przemyslaw Szuszkiewicz
- Mittelfeld:** Tolga Arayici, Jürgen Endres, Patrick Gnebner, Fabian Mauderer, Jörg Otto, Nicolas Wirsching, Thilo Wilke, Jonas Wirth
- Angriff:** Cristian Alexandru Dan
- Nicht dabei:** Albert Fischer, Pascal Kamolz, Simon Pauly (alle verletzt)

Wir sind die Bank fürs Leben.
Und das über Generationen.

Wir sind Ihr zuverlässiger und langfristiger Partner
in der Region.

Filiale Kitzingen – Friedrich-Ebert-Straße 2 A

T 09321 9188-0

FÜRSTLICH CASTELL'SCHE BANK





- Tor:** Felker Alexander, Kraft Sven
- Abwehr:** Brütting Lukas, Friedrich Felix, Hausleithner Matthias, Hirsch Daniel, Hüller Christoph, Klinger Christian, Lösch Jan, Masanetz Raphael, Reichel Tom, Reichenauer Patrick, Szucsanyi Marcel, Walthier Angelo, Zagorcic Marko
- Mittelfeld:** Grabert Max, Gröger Nico, Jordan Johann, Kempf Patrick, Mai Patrick, Müller Nicolas, Neukirch Niklas, Stark Manuel
- Angriff:** Hummel Philipp, Mai David, Primus Johannes, Roumeliotis Alexander

Ladies First

Kosmetik- und Wellnessstudio

Brunova Höfer
Stämbbauersweg 8a
97355 Abtswind
Tel: 09383 / 6691
mobil: 0152 / 08311290
email: ladiesfirst@live.de
Termine nach Vereinbarung

MALER WEIDT

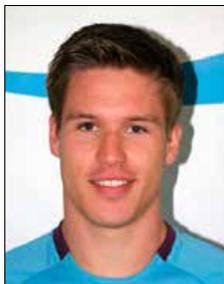


Tel. 0 93 83/74 96

Greuther Str. 28 • 97355 Abtswind



Schiedsrichter:
Patrick Hanslbauer



Schiedsrichtergruppe:
Zirndorf

Verein: TSV Altenberg

Assistenten:

- ▶ Jan Kauper
- ▶ Ertugrul Gül

www.montage-bodendesign.de



09383/
690684

- Fenster
- Türen
- Fliegengitter
- Baufertigteile
- Bodenbeläge

uvm.

**Montageservice
& Bodendesign**

**Joachim Möser
Sternstraße 9c
97355 Abtswind**

Platz	Verein	Spiele	S	U	N	Torverh.	Tordiff.	Pkt.	Trend
1	SpVgg Ansbach	31	23	3	5	82 : 35	47	72	●
2	FC Würzburger Kickers II	31	19	6	6	68 : 32	36	63	➔
3	1. FC Schweinfurt 05 II	31	18	8	5	80 : 46	34	62	➔
4	TSV Abtswind	31	16	9	6	58 : 33	25	57	●
5	TSV Kleinrinderfeld	31	17	5	9	62 : 47	15	56	●
6	TG Höchberg	31	14	8	9	73 : 41	32	50	●
7	FC Coburg	31	13	4	14	65 : 68	-3	43	●
8	TSV 1861/08 Neustadt a.d.Aisch e.V.	31	12	7	12	52 : 58	-6	43	➔
9	SV Memmelsdorf	31	13	4	14	49 : 55	-6	43	➔
10	DJK Schwebenried/Schwemmelsbach	31	12	6	13	49 : 45	4	42	➔
11	TSV Karlbürg	31	11	9	11	44 : 47	-3	42	➔
12	ASV Rimpar	31	11	8	12	35 : 48	-13	41	●
13	FVgg Bayern Kitzingen	31	12	4	15	51 : 52	-1	40	➔
14	FC Viktoria Kahl	31	12	3	16	47 : 60	-13	39	●
15	TSV 1947 Ebensfeld	31	8	7	16	37 : 59	-22	31	●
16	SV Euerbach/Kützigberg	31	7	3	21	32 : 74	-42	24	●
17	VfL Frohnlach II	31	5	5	21	36 : 75	-39	20	●
18	FC Blau-Weiss Leinach	31	3	7	21	29 : 74	-45	16	●

Landesliga_letzter Spieltag

Datum	Anstoß	Spielpaarung		Ergeb.
29.04.2016	18:30	SV Memmelsdorf	TSV Abtswind	0:0
30.04.2016	14:00	TSV 1861/08 Neustadt a.d.Aisch e.V.	FVgg Bayern Kitzingen	3:2
30.04.2016	15:00	SpVgg Ansbach	FC Viktoria Kahl	3:0
30.04.2016	16:00	1. FC Schweinfurt 05 II	FC Coburg	1:1
30.04.2016	16:00	TSV Kleinrinderfeld	FC Würzburger Kickers II	1:3
30.04.2016	16:00	TSV 1947 Ebensfeld	VfL Frohnlach II	5:0
30.04.2016	16:00	TG Höchberg	SV Euerbach / Kützigberg	8:0
30.04.2016	16:00	TSV Karlbürg	FC Blau-Weiss Leinach	2:0
01.05.2016	15:00	ASV Rimpar	DJK Schwebenried / Schwemmelsbach	1:1

Landesliga_aktueller Spieltag

Datum	Anstoß	Spielpaarung	
08.05.16	15:00	SV Memmelsdorf	- ASV Rimpar
07.05.16	16:00	FC Coburg	- DJK Schwebenried / Schwemmelsbac
07.05.16	16:00	FC Viktoria Kahl	- 1. FC Schweinfurt 05 II
08.05.16	15:00	FC Blau-Weiss Leinach	- SpVgg Ansbach
08.05.16	15:00	SV Euerbach / Kützigberg	- TSV Karlbürg
08.05.16	15:00	VfL Frohnlach II	- TG Höchberg
06.05.16	18:30	FC Würzburger Kickers II	- TSV 1947 Ebensfeld
07.05.16	16:00	FVgg Bayern Kitzingen	- TSV Kleinrinderfeld
08.05.16	16:00	TSV Abtswind	- TSV 1861/08 Neustadt a.d.Aisch e.V.

Nullnummer an der Schmittenau

Abtswinds Keeper Florian Warschecha rettet einen Auswärtspunkt

SV Memmelsdorf – TSV Abtswind 0:0 (dito)

Die erste Hälfte schenken wir uns als Zuschauer einmal getrost. Von der sensationellen, doppelt gelegten Rostbratwurst im röschen Weckla und dem süffigen Hummel-Kellerbier einmal abgesehen. Anders hält man eine solch emotionslos geführte, leidenschaftslose Halbzeit auch nicht aus.



In den ersten 45 Minuten geschieht einfach nichts. Niente. Kein Bisschen. Nicht ein Fünkchen. Luft. Okay, beide Seiten gehen personell gehandikapt in die Partie, laufen quasi auf der Felge. Dementsprechend weist Abtswinds Trainer Thorsten Götzelmann eine herauslockende Taktik an. Angesichts eines immens großen Memmelsdorfer Sportfeldes mit Gardemaß gibt er seinen Schützlingen wichtige Tipps mit auf den Weg: Unnötige Ballverluste vermeiden. Sichere Pässe. Kein Harakiri nach vorn und in brandgefährliche Konter laufen.

„Das ist mal komplett in die Hose gegangen! Das war nichts heute. Unter der Woche trainieren wir wieder normal, Dienstag und Freitag und beim nächsten Spiel muss ich die Kerls an der Ehre packen.“ Donnergrollen hallt nach zur späten Stunde, weit nach Abpfiff. „gegen Würzburg, gegen Schweinfurt, auch im Derby gegen Kitzingen haben wir alles gegeben. Bei dieser Luftnummer heute muss sich jeder einmal fragen, ob wir auch nur annähernd an unsere

Leistungsgrenze gegangen sind.“ Kunstpause, Räuspern, stechender Blick „Ich glaube nicht!“

Der Live-Ticker spiegelt die erste Hälfte treffend trocken wieder: Zwei Einträge, Anpfiff, Abpfiff, Pause. Nur mal so zur Erinnerung, die Präambel zur Einführung des BFV-Livetickers: „Die zum Teil zum Ausdruck gebrachte ablehnende Haltung einiger weniger Vereine zum BFV-Live-Ticker resultiert aus Sicht des Bayerischen Fußball-Verbandes vor allem daraus, dass einzelne Vereinsvertreter die nachvollziehbaren Gründe für den BFV-Livetickers noch nicht kennen.“ Teilweise haben Vereinsvertreter noch Berührungsängste mit der neuen Technik. Sind diese berechtigt? Aus einer lasch dahin plätschernden Veranstaltung ohne einen einzigen Höhepunkt holst du sprachlich nicht die Bohne heraus. Berührungsängste hin, technische Unzulänglichkeiten her. Mit Null multipliziert ergibt alles halt einfach Null.



Viel Rauch um ein Nichts. Also geschwind in die zweite Hälfte. Und zu Abtswinds bestem Akteur: Florian Warschecha bügelt einige Konzentrationschwächen seiner Hintermannschaft aus. Memmelsdorfs Außen Manuel Schwarm wuselt sich über links nach vorn und bedient Niklas Griebel. Der lange Kerl setzt das erste Ausrufezeichen lautstark an den Pfosten. Da

fällt dem ein oder anderen Zuschauer das Kellerbier runter. War da was? Ja, das sah doch mal kräftig nach Chance aus, nach Torraumszene mit Abschluss. Oh, gütiger Fußballgott, dass man solches noch erleben darf. Zum himmlischen Entzücken im weiten Rund (mit Tartanbahn und Bande recht weit) riecht Memmelsdorf Morgenluft. Die Mannschaft von Rolf Vitzthum bleibt am Ball, zumindest nach Balleroberung. Dann geht es irgendwie zielstrebig nach vorn, oftmals mit tatkräftiger Unterstützung der Abtswinder Viererkette. Ein sinnloses Zuspiel auf Daniel Hämmerlein tackelt Fabian Baumüller diesem vehement vom Fuß. Den satten Torabschluss aus zentraler Mittelstürmerposition vereitelt jedoch Abtswinds Keeper Florian Warschecha. Kurz darauf Wild West im Abtswinder Strafraum. Irgendwie köpft Memmelsdorfs Außenstürmer Tobias Seifert (von seinem Trainer mit Sonderlob ausgestattet) per Hinterkopf gegen die Flugrichtung des Abtswinder Torwarts, im Folgenden nur noch der Hexer genannt. Wie auch immer, Florian Warschecha wischt die Pille aus der Gefahrenzone.



Thorsten Götzelmann kocht. Wörtlich. Immer dran denken, der Kerl ist Polizist. Die praktizieren Selbstverteidigung, Taekwondo oder so ähnlich. Für den Kontrahenten kann das sehr schmerzhaft ausgehen. Als Trainer bleibt ihm nur die rhetorische Keule. Und die schwingt er ausgiebig. „Manchmal muss ich mich fragen, warum ich manche Anweisungen gebe, wenn sich hernach kaum einer dran hält.“



Prompt belohnt ihn sein aggressive leader Jörg Otto mit einem satten, auf Memmelsdorfs Keeper platzierten Torabschluss. Verhaltener Applaus brandet auf. Im direkten Gegenzug überrennt Memmelsdorfs Fabian Baumüller das halbe Abtswinder Mittelfeld. Auch Innenverteidiger Adrian Graf bleibt links liegen. „Kurz vor dem Torwart gehen ihm die Ideen aus. Wie in Kitzingen. Dann schaltet er die Birne an und dann ist es meist zu spät“ Memmelsdorfs ►

SV Memmelsdorf: Jürgen Jensch – Pascal Schneider, Kevin Steinmann, Niklas Griebel, Yannik Weiß – Fabian Baumüller, Tobias Seifert (88. David Ehmann), Manuel Schwarm (84. Thomas Görtler), Wladislaw Nikiforow – Nikolas Müller, Christopher Weggel (46. Stanimir Bugar).

TSV Abtswind: Florian Warschecha – Michael Herrmann (77. Peter Mrugalla), Adrian Graf, Sven Gibfried (67. Thilo Wilke), Przemyslaw Szuskiewicz, - Daniel Hämmerlein - Jonas Wirth, Jörg Otto, Andreas Herrmann (55. Nicolas Wirsching), Fabian Mauderer – Cristian Dan.

Schiedsrichter: Thomas Ehrnsperger - Assistenten: Julian Roidl und Moritz Fischer

Zuschauer: 100

Gelbe Karten: Niklas Griebel, Stanimir Bugar (Memmelsdorf) – Jörg Otto, Fabian Mauderer (Abtswind)

Tore: Ja, wäre schön gewesen, aber ...

Landesliga *SV Memmelsdorf – TSV Abtswind 0:0 (0:0)*

Trainer Rolf Vitzhtum gibt seinem jungen Spieler keine Schuld. Insgesamt zeigt er sich zufrieden mit dem torlosen Remis. „Kurz vor dem Ende, der Dan allein vor dem Tor, und verzieht, das wäre absolut ungerecht gewesen. Aber Fußball ist manchmal so“ analysiert Memmelsdorfs Übungsleiter. Sein Abtswinder Kollege stimmt ihm bei: „bei zwei, drei Situationen am Ende können wir sogar in Führung gehen. Aber das wäre so was von unverdient gewesen.“



So gehen beide Seiten schiedlich friedlich ihrer Wege. Immer mit dem unterbewussten Gedanken im Hinterkopf: Nächstes Mal kann nur besser werden!

Matthias Ley



Landesliga *Stimmen zum Spiel*

Rolf Vitzhtum (Trainer SV Memmelsdorf):

Erste Halbzeit war nicht viel [und lacht dabei]. Torchancen habe ich keine gesehen. In der Halbzeit habe ich meinen Jungs gesagt, einfach so weiterspielen. Irgendwann gehen sie etwas aggressiver vorne drauf, dann ergeben sich beim Gegner zwangsläufig Fehler. Die müssen wir nur nutzen, was wir heute nicht getan haben. Wir mussten nur warten. Abtswind machte das Spiel und wir konnten in aller Seelenruhe abwarten. Und dann hatten wir auch drei, vier gute Chancen. Aber das ist auch ein Spiegel der aktuellen Situation. Heute hatte ich wieder 3 A-Jugendliche dabei. Langsam wird es sehr eng. Von Abtswinds Auftreten bin ich absolut überrascht. Wer Scheinfurt 5:1 her fiedelt, den hätte ich mir aggressiver vorgestellt.

Insgesamt bin ich mit dem Ergebnis zufrieden. Bei der Aufstellung war es nicht sicher, dass die

Mannschaft so gut funktioniert. Gerade nach dem ernüchternden 0:3 gegen Kitzingen.

Florian Warschecha (Torwart TSV Abtswind):

Personell ist es im Moment für uns sehr schwer. Eine Gratwanderung. Viele Spieler müssen auf Positionen aushelfen, die sie eigentlich nicht gewohnt sind. Trotzdem haben wir eigentlich ganz gut angefangen auf diesem Riesenplatz. Aber die Torchancen haben halt gefehlt. Nach der pause musste ich den ein oder anderen halten und zum Glück haben wir den Punkt noch geholt. Wie, dazu möchte ich eigentlich nichts weiter sagen. Das war heute nicht unsere beste Leistung.



- Migräne, Kopfschmerzen?
- Bandscheibenprobleme?
- Verspannungen?
- Bluthochdruck?

▷ Alles ruht auf dem Atlas, dem ersten Halswirbel ◁

ATLASPROFILAX®

by René C. Schümperli

Rotate your life!

Detlef Müller



Web: www.atlasprofilax-mueller.de

Web: www.wassertankstelle-franken.de

Mail: d.mueller@atlasprofilax.de

Tel.: 0 93 83 / 18 88

Zur Brunnenstube 2 – 97357 Prichsenstadt

Pure Emotion aus dem Moment heraus – Einen Daumen stets am Puls der Zeit

Der Liveticker

Gibt es in unserer modernen Welt etwas Schöneres als mobile Kommunikation? Heute steht man mitten auf dem – sagen wir einmal – Taksim Platz in Istanbul, schlürft seinen Hakuna Matata und berichtet den Daheimgebliebenen von fremdartigen Bräuchen der Einheimischen.

Gut, die Pfefferspraywolken stören ein wenig, aber dafür feiern die hier völlig enthemmt Fasnacht, in seltsamen Kostümen, schwarz mit Helm gegen bunt mit Helm. Hauptsache Helm, sonst hast du am Morgen danach Kopfweh, Schlagstock bedingt. Drahtlos, mobil, immer am Puls der Zeit mit dem Handy. Aber das geht ja auch von Geesdorf aus, wenn wir gegen den FC spielen würden. An dieser Stelle darf dem ein oder anderen eine Träne die Wange entlang kullern ob der verdusselten Relegation respektive Chancen im –Kreisliga Titelkrampf mit rollendem „R“. Im stillen Kämmerlein natürlich.



Mit einem solchen Mobil-Phone kann man auch etwas Sinnvolles anstellen. Von Spielen des TSV berichten, beispielsweise. In Kurzschrift, lässig eingestreute Schreibfehler inklusive, um zu sagen: „Hey, das ist dem Moment heraus.“ situativ, instinktiv. Die Vereinsbrille muss man dabei nicht einmal abnehmen. Es gibt ja zweierlei, Heim- und Gästeticker, ein Tick für jede Seite. Dem BFV sein Lob und Dank und

Programmierarbeit. Der Life-Tickerer hingegen leistet die Hirnarbeit. Ob nüchtern oder humoristisch angedudelt, man ist dabei, von zuhause aus oder in persona an der Bande lümmelnd. Ein Blick aufs Display genügt und man weiß sofort, was los war, seit man sich die dritte Halbe kurz vor der Halbzeit organisiert hat.

In regelmäßigen Abständen tippert der Bericht-erstatte das Neueste vom Spielfeldrand. Sobald sich die Ereignisse überschlagen, kann das ganz schön ausarten, mit Meldungen im Minutentakt. Wenn die Partie so vor sich hinplätschert, gemächlich, stoisch, philosophisch betrachtet ein waschechter Diogenes in der Tonne, ist es noch stressiger. Traditionell will das Publikum schließlich ständig gefüttert werden. Liegt die Zeitspanne zwischen den Tweets zu weit auseinander, gehen die Schnäbel auf, ein durchdringend nerviges Gezwitscher stört den Äther. Beim absoluten Notfall, einem klassischen Mittelfeldgeplänkel, greift man halt zu gern gesehenen Haushaltstipps, oder informiert über Neuheiten der Cebit: Das Klosett mit Microchip, welches bereits am Stuhlgang erkennt, wie viel Papier ausgegeben werden muss, und selbstständig Nachschub bestellt, per Paypal, kann teuer werden nach einem deftigen Bohneneintopf. Oder die Dusche mit Sprachsteuerung. Aber vermeiden Sie bitte den Satz: „Ich dusche gerne heiß“ Das nimmt so ein Gerät gerne mal wörtlich und hernach kann man sich problemlos häuten wie eine westfälische Pellkartoffel.

Während die Fingerkuppen traumwandlerisch übers T9 gleiten, genießen die Fans das elektronisch animierte Convenience Paket. Unterdessen trinkt der Anhänger gern pflichtbewusst, preußisch, also ohne große Aufregung, gemäß dem großartigen Dichter und Denker Immanuel Kant: „Trinke so, dass der Pegel beim Spie jederzeit Grundlage eines kultivierten Alkoholismus sein könnte.“ Oder so in der Art. Inmitten enthemmter Gaunzeritis und Weiberfastnacht behält lediglich der Live-Tickerer einen kühlen Kopf. Wie bei

Kinderkrankheiten, beispielsweise Windpocken: Wer immun werden möchte, muss dabei gewesen sein. Bei Spokker oder BFV-Ticker, gerne auch aktiv mitspielend. Man muss die Krankheit verinnerlichen, mit allen Facetten, Eigenheiten, Bänderdehnung, Ausschreitungen am Rande der Bande, aktiver Alloholismus, ... Alkomonopolist, ..., als Geschäftlhuber zwischen Maß und Müßiggang. Panoptikum der Kickergesellschaft.

Und er hat sie alle mitgemacht, ist geeicht, hat den hinduistischen Zustand einer „coolen Rotzsau“ erreicht, den vierten Dan als Stoßstürmer, mit Band und Schleife. Erst diese Bewusstseinslage befähigt einen guten Live-Tickerer, die BFV-Regularien dem Wortsinn nach auszuführen. Die angedachte Lösung ist ebenso simpel wie gleichzeitig unerreicht, die stilistische, Bonmot ausscheidende Wollmilchsau mit dem Finger am Zeitgeschehen, das Ganze – wenn’s recht wäre – auch noch unabhängig, neutral, objektiv zum Subjektivismus, über den Dingen stehend – beispielsweise im Presseturm – stets aktuell und immer bestens vorinformiert. Firm in allen Lebenslagen, wenn es sein muss auch beim Backen mit Ernie,

bei der weltpolitischen Gesamtsituation oder dem Abschwiner Buschfunk.

Bis zum 6. Tag erschuf Gott die Welt, das gesamte Universum drum herum. Am folgenden Tag ruhte er, erschöpft von des Alltags Arbeit, im neuen Reich, dem Paradies. Am 8. Tag aber erschuf der BFV den Live-Ticker. Und siehe, es war recht getan. Wenn man sich denn einloggen kann, wenn das Spiel aktiviert ist, wenn der Akku hält. Wenigstens bis zur Pause. Bitte, liebe Lithium-Ionen.

In diesem Sinne, *Euer Schmierfink*



MUSEUM
K AULFUSS
DER **ABTSWINDER KRÄUTER-GEWÜRZ-TEELADEN**

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag von 9 – 18 Uhr und
Samstags von 9 – 13 Uhr

Ebracher Gasse 11-13 97355 Abtswind
www.teefuchs.de email: teeladen@t-online.de

Telefon 09383/99797



- Tor:** Marco Bischoff, Eduard-Alin Wellmann
- Abwehr:** Christoph Hofmann, Daniel Kaminski, Christoph Kniewasser, Michael Rügamer, Janek Wendt, Tobias Werner
- Mittelfeld:** Markus Golombek, Maximilian Heß, Markus Schamberger, Axel Zehnder
- Angriff:** Julian Beßler, Tobias Gnebner, Patrick Hock, Velibor Teofilovic (Spielertrainer)
- Nicht dabei:** Manuel Pauly, Andreas Herrmann (verletzt)

Autohandel Friedrich Lenhart

97318 Kitzingen
Memelland Str 16



Telefon 09326-1499
Mobil 0171-7712781
Privat 09321-384206
Telefax 09326-902663

FriedrichLenhart@gmx.de
www.mobile.de/L-Friedrich



- H.v.l.:** Jan Morper, Nico Morper, Timo Kaiser, Timo Scheuring, Johannes Brand, Andre Sixt, Philipp Schmitt, Nico Büttner, Alexander Ullrich
- M.v.l.:** Mirko Kaiser, Fabian Meindl, Basian Baldauf, Robin Söder, Marcel Gabold, Enrico Ott, Johannes Mock, Sascha Ott, Jürgen Schmitt (Trainer SVRII), Maurice Ortmann, Jochen Peindl (Betreuer SVR)
- V.v.l.:** Matthias Hallhuber (1.Abt.Ltr., SVR), Willi Voss, Nico Schell (Trainer SVR), Tim Danz, Frank Popp, Matthias Mock, Björn Morper, Florian Hahn

buwemedia GmbH

Wir drucken alles außer Geld

- Schilder & Bautafeln
- Etiketten & Aufkleber
- Plakate & Poster
- Flyer & Prospekte
- Visitenkarten
- Auto/Fensterbeschriftungen
- Bandenwerbung
- Textildruck
- Fotomontagen
- Bildbearbeitung
- Datenaufbau
- uvm.

Jetzt auch Online bestellen:
buwedruck.de

- Heinstraße 14 • 97070 Würzburg
- Tel:0931/54161 • Email: kontakt@buwemedia.de

**WENN SIE ETWAS
WIRKLICH LIEBEN,
DANN ZÄHLT NUR
DER BESTE SCHUTZ.**

Ihr Versicherungspartner vor Ort:
**Bezirksdirektion
Markus Freund**
Thüngfeld 56
96132 Schlüsselfeld
Telefon 09552 92320
markus.freund@zuerich.de

**ZURICH VERSICHERUNG.
FÜR ALLE, DIE WIRKLICH LIEBEN.**


ZURICH®

Platz	Verein	Spiele	S	U	N	Torverh.	Tordiff.	Pkt.	Trend
1	SV Ramsthal	27	20	2	5	68 : 25	43	62	●
2	DJK Altbessingen	27	16	4	7	62 : 35	27	52	●
3	DJK Schweinfurt	27	15	4	8	61 : 38	23	49	●
4	FV Egenhausen	27	13	5	9	57 : 40	17	44	↗
5	TSV Abtswind II	27	13	5	9	62 : 58	4	44	↗
6	SV Mühlhausen/Schraudenbach	27	12	7	8	46 : 46	0	43	↗
7	SV Stammheim	26	13	3	10	64 : 59	5	42	↘
8	DJK Hirschfeld	27	11	6	10	33 : 36	-3	39	●
9	Nordheim/Sommerach	27	11	4	12	52 : 54	-2	37	↗
10	SG Schleerieth	27	10	5	12	47 : 52	-5	35	↘
11	TSV Bergheinfeld	27	10	4	13	46 : 51	-5	34	●
12	SV Sömmersdorf/Obbach	27	9	4	14	46 : 47	-1	31	●
13	TSV Essleben	27	8	6	13	37 : 44	-7	30	●
14	TSV Theilheim	27	7	5	15	41 : 60	-19	26	●
15	TSV Schwebheim	26	6	3	17	27 : 72	-45	21	●
16	TSV Waigolshausen	27	5	5	17	38 : 70	-32	20	●

Kreisliga_letzter Spieltag

Datum	Anstoß	Spielpaarung	Ergeb.
29.04.2016	18:30	DJK Altbessingen	TSV Waigolshausen 5:2
29.04.2016	18:30	SG Schleerieth	DJK Hirschfeld 0:2
29.04.2016	19:00	TSV Theilheim	SV Mühlhausen/Schraudenbach 0:2
30.04.2016	16:00	TSV Abtswind II	TSV Bergheinfeld 1:0
30.04.2016	16:00	TSV Schwebheim	DJK Schweinfurt 0:3
30.04.2016	16:00	TSV Essleben	SV Ramsthal 1:3
01.05.2016	15:00	FV Egenhausen	SV Sömmersdorf/Obbach 2:0
01.05.2016	15:00	Nordheim/Sommerach	SV Stammheim 3:1

Kreisliga_aktueller Spieltag

Datum	Anstoß	Spielpaarung
08.05.16	15:00	TSV Theilheim - DJK Altbessingen
08.05.16	15:00	TSV Bergheinfeld - TSV Waigolshausen
07.05.16	16:00	SV Ramsthal - TSV Abtswind II
08.05.16	15:00	DJK Hirschfeld - TSV Essleben
08.05.16	15:00	SV Stammheim - SG Schleerieth
08.05.16	15:00	DJK Schweinfurt - Nordheim/Sommerach
08.05.16	15:00	SV Sömmersdorf/Obbach - TSV Schwebheim
08.05.16	15:00	SV Mühlhausen/Schraudenbach - FV Egenhausen

Gönn dir einen Göller

Die Suche nach dem Schützen des Abtswinder Tores führt in die Reihen des Gegners

TSV Abtswind II – TSV Bergrheinfeld 1:0 (0:0)

Die Saison hat für die zweite Garnitur des TSV Abtswind kaum mehr Bedeutung. Die Aufstiegsränge sind außer Reichweite geraten. Der Blick ist bereits auf die neue Runde gerichtet. Der TSV Bergrheinfeld bot sich zum Testen an. Allerdings gab es bis auf das Ergebnis keine positiven Erlebnisse.



Wer hat's denn nun gemacht? Wer war der Schütze des entscheidenden Abtswinder Treffers? War es Axel Zehnder, der flankte? Tobias Gnebner, der in der Mitte lauerte? Oder hatten gar die Bergrheinfelder ihre Körperteile im Spiel? Torhüter Florian Müller zum Beispiel. War's womöglich gar ein klassisches Eigentor? Im Anschluss an die Partie gab es zumindest diese Szene zu diskutieren, um Licht ins Dunkel zu bringen. Schiedsrichter Erwin Fleischmann hatte sich auf Axel Zehnder festgelegt, der damit auch in der Statistik des Bayerischen Fußball-Verbands als Torschütze geführt wird. Doch eine Kurzumfrage unter den Beteiligten lieferte ein anderes Bild. Bergrheinfelds Fabian Göller war's, der den Ball ins eigene Netz beförderte – und zwar unfreiwillig und ziemlich unglücklich.

Axel Zehnders Hereingabe klatschte Keeper Florian Müller dem verdutzten Abwehrspieler nämlich gegen das Knie, dass kein Ausweichen mehr möglich war. „Das ist ärgerlich“, sagte Gästetrainer Wolfgang Hau. Schließlich war der Treffer in der 73. Minute der einzige in der

ganzen Partie. Okay, nach 85 Minuten lag das Leder ein weiteres Mal im Bergrheinfelder Kasten, doch das zählte nicht: Tobias Gnebner nahm den Nachschuss von Peter Mrugalla – erneut hatte Axel Zehnder formidabel vorgelegt –, stand dabei jedoch im Abseits. Darauf kam es auch nicht mehr an.



Die Bergrheinfelder hatten zu dem Zeitpunkt ihre zwei Großchancen schon vergeben: Beide Male ging die Aktion von Angreifer Florian Walter aus. Nach einer gespielten Stunde stand er vollkommen unbeachtet im Strafraum, nahm die Flanke mit dem Kopf, zielte aufs Eck. Abtswinds Retter in der Not hieß Marco Bischoff. Der schlaksige Schlussmann tauchte ab und wehrte ab. Zehn Minuten vor dem Ende segelte ein Abschlag bis in den Strafraum. Florian Walter musste in Bischoffs Angesicht springen und gleichzeitig schießen – zu viel auf einmal, um den Ball gezielt zu kontrollieren. Das Leder hüpfte vorbei.

In einer äußerst dürftigen Begegnung war das bereits eine Fülle an Höhepunkten. Für die Abtswinder ging es nach einigen unglücklichen Niederlagen in den letzten Wochen um nicht mehr viel. Die Ambitionen auf Rang zwei mussten aufgegeben werden. Der Blick wurde bereits auf die neue Runde gerichtet. Dagegen konnten die Bergrheinfelder noch in den Abstiegsog geraten.

Zumindest bei vier Zählern Abstand zum Relegationsrang musste das Team von Trainer Wolfgang Hau noch mit dem Schlimmsten rechnen. Ein vehementes Anrennen gab es trotzdem nicht.



Besonders die erste Hälfte war erschreckend schwach. Vielleicht lag es auch an der neuen Ausrichtung der Abtswinder, die ihr Augenmerk aufs Toreverhindern legten, statt wie so oft in der Vergangenheit in spielerischer Schönheit unterzugehen. „Das Wichtigste war, kein Gegentor zu bekommen. Deshalb wäre ein 0:0 vollkommen in Ordnung gewesen“, erklärte Trainer Velibor Teofilovic. Dafür war es nach vorne eben extrem mau. Der Schwung der ersten Minuten löste sich schnell auf, nachdem Axel Zehnder das Außenetz getroffen (4. Minute) und Peter Mrugalla eine Ecke direkt aufs Tor gedrückt hatte (7.).

Die Bergheinfeldler ließen sich von Abtswinds

Defensivtaktik nicht locken, spielten beharrlich ihre lang getretenen Bälle. Das war nichts für Ästhetiker. Es blieb nichts anderes übrig, als Florian Walters Freistoß – weit über die Latte – als Torschuss zu verbuchen, so wenig ereignete sich. Die Heimelf bot auch nicht viel, war zwanzig Minuten zu sehen, gerade wenn Axel Zehnder seine quirligen Vorstöße über die linke Seite wagte. „Danach waren wir einfach weg“, haderte Trainer Teofilovic, dessen Kader auf spielerischem Niveau an sich zu den besten in der Liga gehört. Zu Beginn von Durchgang zwei sorgten die Trainer für Belebung an der Seitenlinie. Ein Freistoß löste zwischen Velibor Teofilovic und Wolfgang Hau Diskussionen aus. Um das Gezeter zu beenden zitierte Schiedsrichter Fleischmann in seiner unkonventionellen Art beide aufs Spielfeld, um für Ruhe zu sorgen. Es blieb der einzige Aufreger in einem fairen Aufeinandertreffen.



Teofilovic wagte in den zweiten 45 Minuten mehr Offensive, hatte mit Peter Mrugalla, ►

TSV Abtswind II: Marco Bischoff – Markus Golombek, Christoph Hofmann, Christoph Kniewasser, Michael Rügamer (46. Tobias Gnebnier) – Janek Wendt (88. Tobias Holzberger), Daniel Kaminski – Julian Beßler, Maximilian Heß, Axel Zehnder – Peter Mrugalla.

TSV Bergheinfeld: Florian Müller – Fabian Göller (76. Marco Rösch), Felix Kilian, Julian Pfister, Jens Hart – Andreas Pfister, Johannes Hillebrand, David Rösch (82. Andreas Bandorf), Christian Edelmann – Florian Walter, Markus Friedel.

Schiedsrichter: Erwin Fleischmann (Randersacker).

Zuschauer: 70.

Gelbe Karten: Christoph Hofmann (Abtswind); Julian Pfister, Christian Edelmann, Florian Walter (Bergheinfeld).

Tor: 1:0 Fabian Göller (73., Eigentor).

Kreisliga *TSV Abtswind II – TSV Bergheinfeld 1:0 (0:0)*

Axel Zehnder und dem eingewechselten Tobias Gnebner drei stürmische Akteure auf dem Rasen, dahinter mit Maximilian Heß einen weiteren Antreiber. Das belebte die Szenerie ein wenig. Zumindest so sehr, dass die Abtswinder häufiger in Erscheinung traten: Christoph Hofmann zum Beispiel, als er herbeiflog und den Ball neben den Kasten köpfte (51.). Oder Julian Beßler nach kurzem Antritt, indem er Bergheinfelds Schlussmann prüfte (64.). Schließlich tauchte auch noch Daniel Kaminski gefährlich auf, schoss allerdings an den Außenpfosten (84.).

Michael Kämmerer



Kreisliga *Stimmen zum Spiel*

Velibor Teofilovic (Trainer TSV Abtswind II):

„Das Wichtigste war, kein Gegentor zu bekommen. Deshalb wäre ein 0:0 vollkommen in Ordnung gewesen. Wir haben in der ersten Hälfte zwar nichts zugelassen, waren aber selbst auch nur zwanzig Minuten zu sehen. Zu Beginn des zweiten Durchgangs waren wir ebenfalls nicht auf dem Platz. Das stimmt mich natürlich nicht zufrieden. Das Tor war glücklich. Erst dann wurden unsere Chancen besser. In dieser Runde haben wir keinen großen Druck mehr. Wir blicken jetzt schon auf die neue Saison, haben daher heute einiges probiert. Ziel muss es sein, dass wir uns in der Defensive stabilisieren und weniger Tore zulassen.“



Wolfgang Hau (Trainer TSV Bergheinfeld):

„Ich hatte mir einen Punkt ausgerechnet. Die Bemühungen der Mannschaft waren erkennbar. Es war zu befürchten, dass der erste Fehler des Spiels die Entscheidung bringen würde. Und so war es auch. Auf beiden Seiten hat die Konzentration gefehlt. Der finale Pass ging in der Hektik daneben. Wir sind in vielen Spielen gleichwertig. Das ist ärgerlich. Nach dem Aderlass vor knapp zwei Jahren befinden wir

uns mitten im Neuaufbau und in der Stabilisierungsphase. Tabellarisch hatten wir uns mehr vorgestellt. Trotzdem zolle ich der Mannschaft mein Lob, wie sie sich schlägt. Wir sind noch nicht vollkommen gesichert. Wir benötigen wahrscheinlich noch einen Sieg.“

Maximilian Heß (Abtswinder Mittelfeld-Allrounder):

„Im Gegensatz zu sonst waren wir von Beginn an präsent, vor allem in der Defensive. Der Trainer fordert, dass wir die Angriffe mit wenigen Kontakten ausspielen. Das ist ganz gut gelungen. Die Chancenverwertung war wie immer nicht konsequent genug. Die ganze Saison hat uns die Konstanz gefehlt, so dass es einige unglückliche Niederlagen gab. Irgendwas war immer. Wenn wir das Gute bewahren und das Schlechte abstellen, sehe ich für nächstes Jahr kein großes Problem. Allerdings müssen wir auch zu Hause die Punkte einfahren. Wir experimentieren schon mal: Zuletzt habe ich außen gespielt, heute hinter den Spitzen, obwohl ich sonst im defensiven Mittelfeld zum Einsatz gekommen bin.“



Wann ist ein Geldinstitut gut für Mainfranken?

Wenn es nicht nur in Geldanlagen investiert. Sondern auch in junge Talente.



Die Sparkasse Mainfranken Würzburg unterstützt den Sport in unserer Region. Sport fördert ein gutes gesellschaftliches Miteinander durch Teamgeist, Toleranz und fairen Wettbewerb. Als einer der größten nichtstaatlichen Sportförderer in der Region engagiert sich die Sparkasse Mainfranken Würzburg besonders für die Nachwuchsförderung. Das ist gut für den Sport und gut für Mainfranken. www.gut-fuer-mainfranken.de





Tor: Thomas Klein

Abwehr: Andreas Beyer, Maximilian Beyer, Ronny Bock, Arthur Eberhardt, Tobias Fink

Mittelfeld: Johannes Baumann, Florian Benedikt, Dominik vom Berg, Ouannes Chahdoura, Lukas Dingeldein, Christian Funk, Tobias Holzberger, Sebastian Krauß, Maximilian Mahler, Matthias Winkler

Angriff: Alexander Becker, Jonas Höfer, Marc Köhler, Karsten Krauss



*SB – Waschstraße
Reiner Degelmann
Korbacherstraße
Wiesentheid*

Platz	Verein	Spiele	S	U	N	Torverh.	Tordiff.	Pkt.	Trend
1	SC Brünnau	23	19	2	2	56 : 15	41	59	●
2	SV Altenschönbach	23	14	6	3	65 : 40	25	48	↗
3	SV-DJK Oberschwarzach II	23	14	4	5	53 : 23	30	46	↘
4	TSV Geiselwind	21	11	6	4	53 : 32	21	39	↗
5	SG Klein-/Großlangheim	24	12	3	9	53 : 38	15	39	↘
6	SG FC Gerolzhofen II / DJK Michelau II	23	10	6	7	49 : 33	16	36	↗
7	SV Rügshofen	23	10	5	8	29 : 28	1	35	↘
8	FV Dingolshausen	23	8	9	6	57 : 28	29	33	↘
9	VfL Volkach II	22	8	4	10	42 : 42	0	28	●
10	FC Schallfeld	23	7	3	13	56 : 64	-8	24	●
11	TSV Abtswind III / FC Feuerbach	23	6	5	12	37 : 56	-19	23	●
12	SV Oberscheinfeld	23	4	3	16	23 : 68	-45	15	●
13	TSV/DJK Wiesentheid III	23	5	0	18	25 : 79	-54	15	↗
14	Donnersdorf II/Traustadt	23	4	0	19	25 : 77	-52	12	↘

A-Klasse_letzter Spieltag

Datum	Anstoß	Spielpaarung	Ergeb.
27.04.2016	18:00	FC Schallfeld	TSV/DJK Wiesentheid III 3:5
29.04.2016	18:30	SV Rügshofen	TSV Geiselwind 0:2
29.04.2016	18:30	Donnersdorf II/Traustadt	SG FC Gerolzhofen II / DJK Michelau II 0:3
30.04.2016	15:00	SC Brünnau	VfL Volkach II 1:3
30.04.2016	17:00	SG Klein-/Großlangheim	SV Altenschönbach 3:4
01.05.2016		SV Oberscheinfeld	SPIELFREI
01.05.2016		SV-DJK Oberschwarzach II	SPIELFREI
01.05.2016		SPIELFREI	FV Dingolshausen

A-Klasse_aktueller Spieltag

Datum	Anstoß	Spielpaarung
08.05.16	15:00	SC Brünnau
08.05.16	16:30	FV Dingolshausen
08.05.16		SPIELFREI
07.05.16	17:30	SV-DJK Oberschwarzach II
08.05.16		SPIELFREI
07.05.16	14:00	SG FC Gerolzhofen II / DJK Michelau II
08.05.16	15:00	TSV Geiselwind
08.05.16	13:00	VfL Volkach II

Auch das kleine Derby geht verloren

Abtswind III / Feuerbach unterliegt unglücklich mit 0:1 gegen Wiesentheid III

FC Schallfeld – TSV Abtswind III / FC Feuerbach 4:3 (2:3)

Nach der knappen Niederlage gegen den FC Schallfeld bekam es dritte Abtswinder Garnitur mit dem Tabellenletzten TSV Wiesentheid III zu tun. Das kleine Derby, in dem beide Teams einige Neuerungen in Sachen Personal vorgenommen hatten, zeigte, wie viel Prestige die Partie hatte. Leider musste sich die Truppe von Arthur Eberhardt geschlagen geben.

Auf Seiten der Wiesentheider gab es aufgrund spielfreier Tage der zweiten Garde fünf bis sechs Änderungen. In Reihen der Abtswinder gab es genau eine. Ein alter Bekannter mit reichlich Landesliga-Erfahrung half in der dritten Mannschaft aus: Mathias Brunsch, der sich seit dem Winter eine Auszeit nimmt. In der Anfangsphase der Partie waren beide Mannschaften um einen ruhigen Aufbau aus der Abwehr heraus bemüht. Die erste gute Chance hatte Wiesentheid durch den quirligen Stürmer Mohamud Ahmed Mohamed, der sich auf der Außenbahn an zwei Gegenspielern vorbeidribbelte und anschließend vor Torhüter Thomas Klein vergab.

Trotzdem hatten beide Offensivreihen einen schweren Stand an diesem regnerischen April-Tag. Abtswind / Feuerbach tat sich schwer und kreierte nur wenige Torchancen gegen die gut aufgestellte Abwehr des Gegners. Lediglich Schüsse aus der zweiten Reihe von Mathias

Brunsch und Ouannes Chahdoura konnte die Eberhardt-Elf in der ersten Halbzeit verzeichnen. In den ersten fünfzehn Minuten des zweiten Durchgangs änderte sich nichts an der Ausrichtung beider Teams – frei nach dem Motto: „Erst mal den Mannschaftsbus vor dem Tor parken.“

Mit dem ersten ernsthaften Torschuss in Halbzeit zwei gingen die Wiesentheider in Führung. Auf der linken Außenbahn schwebte in der 56. Minute eine Flanke der Hausherren in den Strafraum, die Jonas Kapp aus abseitsverdächtiger Position unbedrängt zum 1:0 im Tor unterbrachte. Wenig später verletzte sich Kapp derart unglücklich, dass er mit Verdacht auf Wadenbeinbruch ausschied. Nach dem unglücklichen Gegentor versuchte Abtswind / Feuerbach noch, in der Schlussphase den Ausgleich zu erzielen. Auch in Unterzahl nach der Gelb-Roten Karte gegen Alexander Becker wegen Meckerns kamen die Gäste durch Ouannes Chahdoura und Marc Köhler gefährlich vor das Tor, doch wie in den zurückliegenden Wochen wurden die Chancen ausgelassen. So verlor Abtswinds dritte Mannschaft auch das Spiel gegen den Tabellenletzten. Im Schlussspurt der Saison erwartet man nun Gegner aus dem oberen Tabellendrittel.

Karsten Krauss

TSV/DJK Wiesentheid III: Daniel Wächter – Stefan Leikam, Niklas Kapp, Christian Seitz, Tobias Kapp, Sebastian Paul, Sascha Eder (30. Sebastian Weickert), Dominik Kapp, Jonas Kapp (35. Christoph Weigelt), Mohamud Ahmed Mohamed (46. Steffen Lim), Michael Weiglein.

TSV Abtswind III / FC Feuerbach: Thomas Klein – Tobias Holzberger, Andreas Beyer, Florian Benedikt (46. Ronny Bock), Marc Köhler, Johannes Baumann, Christian Funk, Mathias Brunsch (70. Lukas Dingeldein), Alexander Becker, Ouannes Chahdoura, Sebastian Krauß (46. Karsten Krauss).

Schiedsrichter: Roland Wächter (Röthlein).

Zuschauer: 25.

Gelb-Rote Karte: Alexander Becker (Abtswind III / Feuerbach, 63., Reklamieren).

Tor: 1:0 Jonas Kapp (56.).



Vorsprung
durch **Power**
und **Präzision**

Weltweit auf Ihren Märkten zu Hause.

Zu Land, in der Luft oder zu Wasser bietet Schenker innovative Lösungen für die Herausforderungen einer globalisierten Welt. Unsere Leistung ist die Bedienung Ihrer Märkte auf allen Kontinenten. Unsere Kompetenz sind Logistik-Prozesse, in denen Ihre Anforderungen von morgen bereits gelöst sind.

In Führung gehen – Vorsprung gewinnen. Mit Schenker Deutschland und dem Netzwerk rund um den Globus setzen Sie auf

einen Partner, bei dem sich Hightech, Erfahrung und Präzision zu geballter Logistik-Power verbinden.

Schenker – die Größe, die Sie brauchen.
www.schenker.de

Schenker Deutschland AG
Geschäftsstelle Schweinfurt
Brüsselstraße 9, 97424 Schweinfurt
Telefon +49 9721 656-0
Telefax +49 9721 656-279
geschaeftsstelle.schweinfurt@schenker.com

U19 Junioren_SG Prichsenstadt/Abtswind

Platz	Verein	Spiele	S	U	N	Torverh.	Tordiff.	Pkt.	Trend
1	(SG) SV Fatschenbrunn	15	12	1	2	24 : 8	16	31	●
2	(SG) SG Rimbach/Lülsfeld	16	9	2	5	28 : 18	10	26	●
3	(SG) TSV Prichsenstadt	17	8	5	4	26 : 24	2	23	●
4	(SG) SV Mönchstockheim	14	3	1	10	22 : 34	-12	10	↗
5	(SG) VfL Kleinlangheim	15	4	2	9	22 : 38	-16	10	↘
6	(SG) SC Geusfeld	7	0	1	6	0 : 0	0	0	●

Datum	Anstoß	Spielpaarung	Ergeb.
27.04.2016	19:15	(SG) SV Mönchstockheim (SG) VfL Kleinlangheim	7:3
30.04.2016	14:00	(SG) TSV Prichsenstadt (SG) SG Rimbach/Lülsfeld	1:1
30.04.2016		(SG) SV Fatschenbrunn SPIELFREI	

U15 Junioren_SG TSV Abtswind

Platz	Verein	Spiele	S	U	N	Torverh.	Tordiff.	Pkt.	Trend
1	(SG) SV Oberscheinfeld	11	11	0	0	81 : 6	75	33	●
2	(SG) SV Frankenwinheim	13	10	0	3	64 : 9	55	30	●
3	(SG) TSV Abtswind	13	9	1	3	54 : 20	34	28	●
4	(SG) TSV Grettstadt	13	7	1	5	41 : 33	8	22	●
5	(SG) TSV/DJK Wiesentheid 2	12	6	0	6	26 : 45	-19	18	●
6	(SG) SV Sommerach	13	5	1	7	23 : 36	-13	16	●
7	(SG) FC Fahr / VFL Volkach	13	4	2	7	19 : 29	-10	14	●
8	(SG) SC Geusfeld	11	2	2	7	13 : 54	-41	8	●
9	JFG Koltzheimer Gau	12	2	1	9	13 : 49	-36	7	●
10	JFG AltmainSchorn e.V. 2	11	1	0	10	9 : 62	-53	3	●

Datum	Anstoß	Spielpaarung	Ergeb.
23.04.2016	13:00	JFG AltmainSchorn e.V. 2 (SG) TSV/DJK Wiesentheid 2	Abg.
23.04.2016	14:00	(SG) TSV Abtswind (SG) SC Geusfeld	8:1
23.04.2016	14:30	(SG) SV Frankenwinheim (SG) SV Sommerach	6:0
23.04.2016	14:30	(SG) FC Fahr / VFL Volkach (SG) TSV Grettstadt II	2:2

U11 Junioren_SG TSV Abtswind

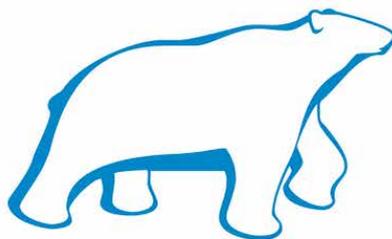
Datum	Anstoß	Spielpaarung	Ergeb.
29.04.2016	18:00	(SG) FC Donnersdorf FC Gerolzhofen	4:3
30.04.2016	10:30	(SG) SV Frankenwinheim o.W. TSV Abtswind o.W.	3:6
30.04.2016	12:00	(SG) SV-DJK Unterspiesheim 3 o.W. (SG) FC Eintracht Großlangheim	7:0

U9 Junioren_SG TSV Abtswind

23.04.2016	11:00	FC Gerolzhofen	–	SG TSV Abtswind	6 : 0
29.04.2016	17:00	SG TSV Abtswind	–	SV Frankenwinheim	4 : 1
02.05.2016	18:00	SG TSV Abtswind	–	DJK Schweinfurt II	3 : 2 (Pokalspiel)

Platz	Verein	Spiele	S	U	N	Torverh.	Tordiff.	Pkt.	Trend
1	1.FC Fahr	14	12	2	0	29 : 9	20	23	●
2	(SG) SV Frankenwinheim	17	11	3	3	38 : 13	25	21	●
3	SV Sommerach	16	10	5	1	28 : 6	22	21	●
4	(SG) TSV Abtswind	12	8	2	2	14 : 10	4	13	●
5	(SG) SV Mönchstockheim	14	8	1	5	20 : 14	6	13	●
6	(SG) SC Ebrach 3	13	3	2	8	9 : 22	-13	6	●
7	(SG) SV Altenschönbach	15	2	1	12	4 : 41	-37	3	●
8	FC Gerolzhofen 2	13	3	1	9	4 : 31	-27	0	●
9	(SG) SC Ebrach 2	16	8	2	6	0 : 0	0	0	●
9	(SG) SV Frankenwinheim 2	16	1	1	14	0 : 0	0	0	●
9	FC Gerolzhofen 3	10	2	1	7	0 : 0	0	0	●
9	SV Sommerach 2	16	5	5	6	0 : 0	0	0	●

Datum	Anstoß	Spielpaarung	Ergeb.
22.04.2016	18:00	(SG) TSV Abtswind FC Gerolzhofen 3 o.W.	Abg.
22.04.2016	18:00	SV Sommerach (SG) SV Altenschönbach	3:0
22.04.2016	18:00	(SG) SC Ebrach 2 o.W. 1.FC Fahr	0:5
23.04.2016	13:00	SV Sommerach 2 o.W. FC Gerolzhofen 2	4:1
23.04.2016	13:00	(SG) SV Mönchstockheim (SG) SV Frankenwinheim	1:1
23.04.2016	17:45	(SG) SC Ebrach 3 (SG) SV Frankenwinheim 2 o.W.	3:7

Arndt²

POLARLIFEHAUS[®]
DESIGNED AND MANUFACTURED IN FINLAND

CELLA SEVEN PHOTOGRAPHIE



Schlüsselfeld www.cella-seven.de





ZEHNER SPEDITION GMBH & CO.KG

Adolf Oesterheld Str. 12

97337 Dettelbach

☎ 09324/98277-0

☎ 09324/98277-19

Ihre Spedition mit Lagerhaltung auf 20.000 m²

10 Jahre ...



97355 Abtswind
Sternstraße 1



**Schornsteinbau
WEINIG**

Telefon 0 93 83 / 17 86
Mobil 0170 / 33 29 350

**... Teamarbeit im
Einsatz für Sie!**



- **Kaminkopfverkleidungen**
- **Kaminneubau**
- **Kamineinfassungen**
- **Außenwandkamine**
- **Kaminsanierung**
- **Industrie-Schornsteinanlagen**